

Irishes Lebensgefühl **Irische Musik erklingt im Freiluft-Pub**

Die Musiker der Band „Fragile Matt“ spielten nicht auf der Bühne, sondern mischten sich auch „unters Volk“. Foto: awf

Lüdinghausen -

Zur 15. „Irish Folk Night“ hatte die Struckgemeinschaft am Samstagabend in den Parc de Taverny eingeladen. Das Wetter spielte mit und die Stimmung der Besucher ebenso.

Von Arno-Wolf Fischer

Vom irischen Wetter wurden die Feiernden beim Irischen Abend der Interessengemeinschaft Struck am Samstag zwar glücklicherweise verschont, doch dank der passenden Musik verwandelte sich der Parc de Taverny trotzdem in ein Stück „grüne Insel“. Die Struckler richteten ihre „Irish Folk Night“ bereits zum 15. Mal aus und lockten damit wieder viele Besucher an. Auch die Band „Fragile Matt“ aus Wuppertal war nicht zum ersten Mal beim Irischen Abend zu Gast und sorgte mit ihrem vielfältigen Repertoire aus ruhigen und anregenden Liedern für die richtige Stimmung.

Den Startschuss gab der erste Vorsitzende der Struckgemeinschaft [Michael Oestermann](#) und konnte dabei viele Musikliebhaber begrüßen, die keineswegs nur aus der Steverstadt gekommen waren. Die Band spielte unter anderem bekannte Lieder wie „Wild [Rover](#)“, „Whiskey In The Jar“ und „Dirty Old Town“, die in eigenen Arrangements interpretiert wurden. Neben fetzigen Trinkliedern und gefühlvollen Liebesliedern kam auch die Welt der irischen Sagen und Mythen nicht zu kurz. Mit der einen oder anderen Anekdote sowie Erklärungen zu den Liedern vervollständigten „Fragile Matt“ ihr Programm. So wurde ein irisches Streiklied gesungen und die Anwesenden mit einem Augenzwinkern aufgefordert, es damit doch auch mal beim eigenen Arbeitgeber zu probieren, um ein paar freie Tage zu ergattern.

Fotostrecke: Irische Nacht der Struckler



http://static.wn.de/var/storage/images/wn/startseite/fotos/lokales/kreis-coesfeld/luedinghausen/irische-nacht-der-struckler/irisch14.jpg/85794695-3-ger-DE/irisch14.jpg_image_630_420f_wn.jpg width="630" height="420" style="border: 0px ;" alt="Der Parc de Taverny verwandelte sich am Samstagabend dank der Struckgemeinschaft in einen irischen Freiluftpub." title="Der Parc de Taverny verwandelte sich am Samstagabend dank der Struckgemeinschaft in einen irischen Freiluftpub." />

Fotostrecke

Foto: awf

Die 2008 in Irland gegründete Band besteht aus dem irischen Sänger [David Hutchinson](#), der auch auf seiner Bouzuki und einem Banjo spielte. Andrea Zielke sang ebenfalls und spielte dazu auf einem Dudelsäckchen, den Whistles und einer Mandoline. Den richtigen Rhythmus gab Katja Winterberg mit der irischen Rundtrommel Bodhrán vor und Jürgen Rothe vervollständigte mit Gitarre und Gesang das Team. Die Musik lud zum Tanzen und Mitsingen ein und der Funke sprang schnell über. Die Musiker bespielten dabei keineswegs nur die Bühne sondern mischten sich auch unters Volk. „Animieren statt präsentieren“, fasste David Hutchinson das Motto des Auftritts zusammen. Passend zur Musik hatte auch das kulinarische Angebot im Freiluft-Pub irisches Flair. So durfte natürlich das Dunkelbier Guinness nicht fehlen und der Whiskey fand nicht nur im Glas seinen Platz. Auch auf dem Grill brutzelten in Whiskey eingelegte Steaks und Bratwürste, die bei den

Besuchern gut ankamen. Für die Bewirtung waren die „Flintenweiber im Struck“ zuständig. „Den irischen Abend machen vor allem die Spontanität und die Liebe zur Musik aus.“, erklärte der erste Vorsitzende Michael Oestermann und ergänzte: „Man muss sich auf die äußeren Gegebenheiten einstellen.“ Der irische Abend gehört mittlerweile fest zum Veranstaltungskalender der Struckler und wird auch 2018 wieder angeboten.